



INTERDISZIPLINÄRES
ZENTRUM FÜR
OSTASIENSTUDIEN



FRANKASIA – 100 JAHRE FORSCHUNG ZU OST- UND SÜDOSTASIEN IN FRANKFURT

2014 jährt sich die Gründung der Goethe Universität zum einhundertsten Mal. Das IZO nimmt dies zum Anlass, die Entwicklung der ost- und südostasienbezogenen Forschung in Frankfurt und die mit ihr verknüpften Personenkonstellationen in dieser Vortragsreihe zu untersuchen. Damit ist programmatisch verbunden, aus der Frankfurter Erfahrung – von Richard Wilhelm (1873-1930) über Otto Karow (1913-1992) bis heute – eine Antwort auf die Frage nach den inhaltlichen Bestimmungen und dem Stellenwert von Regionalstudien herauszuarbeiten.

Alter Senatssaal, Jügelhaus, Mertonstr. 17-21, jeweils 16 - 18 Uhr c.t.

Dienstag, 08.05.2012:

Prof. Dr. E. Ulrich Kratz (*School of Oriental and African Studies, London*):
Otto Karow und die Tradition der Frankfurter Südostasienwissenschaften

Dienstag, 22.05.2012:

Dr. Herbert Worm (*Universität Hamburg*):
Nachrichten aus dem Archivraum: Wilhelm Gunderts Korrespondenz und Tagebuch als japanologiegeschichtliche Quelle. Eine Lesung

Montag, 04.06.2012:

Prof. Dr. Iwo Amelung (*Goethe-Universität Frankfurt*):
Sinologie und Wissenschaftsgeschichte: Anmerkungen aus Frankfurter Perspektive

Dienstag, 19.06.2012:

Prof. Dr. Wolfgang Behr (*Universität Zürich*):
Paläolinguistik und Hyperdiffusion bei Hentze (1883-1975) und Chang (1931-2000): zum wissenschaftsgeschichtlichen Kontext einiger Methoden und Ideen der Frankfurter Altsinologie

Dienstag, 03.07.2012:

Prof. Dr. Michael Kinski (*Goethe-Universität Frankfurt*):
Otto Karow und die "deutsche Japanologie als Mittler zwischen Japan und Deutschland." Zur Frage regionalwissenschaftlicher Forschung in Frankfurt

Donnerstag, 12.07.2012:

Prof. Dr. Satō Jin (*Tōkyō University*):
Evolution of Area Studies in Japan

Die Vortragsreihe wird im Wintersemester 12/13 fortgesetzt.